

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 52 (1990)
Heft: 2

Rubrik: SVLT ASETA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I.P. und H.B. diskutieren

R. Mumenthaler, Maschinenberater, Wimmis BE



I.P. und H.B. diskutieren über neue Gesichtspunkte der landwirtschaftlichen Nutzung, die Kosten verschiedener Arbeitsverfahren im Ackerbau, den überbetrieblichen Maschineneinsatz und über Grundsätze vor der Anschaffung einer neuen Maschine.

Isidor Pflanze, ein junger Bauer, bewirtschaftet zusammen mit seinem Onkel Hans Berner einen Mittelbetrieb im bernischen Mittelland in «herkömmlicher Art und Weise». Dabei geraten die beiden oft in angeregte Diskussionen.

1. Gespräch

Wirtschaftlich heisst, dass der Ertrag grösser ist als der Aufwand.

Hans Berner: Isidor, hest du der Galgehubel scho z'acher gfahe?

Isidor Pflanze: Nei, dä hani grubberet. Mir hei doch gseit, mir welle nume no z'acher fahre, wes andersch nid geit. U der Galgehubel isch fasch ohni Gjätsy u nach Händöpfel bruche mer sicher nid z'fahre. Das isch besser so.

H.B.: Warum söll das besser sy?

I.P.: Das isch füre Bode besser u ersch no wirtschaftlicher. Mit de Doppelrad gits weniger Bodedruck u Schlupf. Der Bode troch-net weniger us. Dsunderschte chunnt nid zoberst. Es git keini verschmierte Pflugsohle. Der Bode bleibt tragfähig.

H.B.: I bi halt glich für die intensivi Bewirtschaftig. Da wüssemer, dass es guet isch u d'Ertrag sy o ir Ornig. Da sött me nüt ändere. Schliesslech müesse mer dervo läbe. Was heisst de scho wirtschaftlich?

I.P.: Wirtschaftlich heisst, dass der Ertrag grösser ist als der Aufwand. Äs rentiert. Äs bleibt öppis für. I bruche weniger Tribstoff, weniger Arbeitszyt u der Ertrag isch nid chliner. Lue da dä folgend Vergleich. (Tabelle 1)

H.B.: Scho guet. U de d'Ertrag? Wemer die letschte Jahr d'Ertrag nid gschteigeret hätti, so hätti mer Türig überhoubt nid ufgfange.

I.P.: Lue. Das chunnt äbe o uf d'Kulture (Tabelle 2) u d'Bodenart (Tabelle 3) a.

2. Gespräch

Der Mönch als Mitglied vore Gemeinschaft het vier Bsunderheite.

I.P.: Unggle Hans, wei mer jetz das Mais bschütte oder wei mer die Bschüttli a Grienhoger ueche pumpe u die schöni Naturmatte übersalbe?

H.B.: Was übersalbe. Du muesch nume gnuet Wasser dri tue, de macht das nüt. U e chli meh Heu wäri o nid ds Letschte, oder was meinsch?

Der nebenstehende Beitrag ist dem dritten Referat der diesjährigen SVLT-Vortragstagung (die ersten beiden erschienen in der letzten LT) nachempfunden. Darin öffnet der Berner Maschinenberater Ruedi Mumenthaler den Blickwinkel, um nebst der technischen Entwicklung und Perfektionierung in der Landwirtschaft auch die damit verbundenen Veränderungen im menschlichen und sozialen Bereich ins Gesichtsfeld zu rücken.

Sein Vortrag, voll Spannung und Humor und zum Nachdenken anregend, sowie seine drei hier wiedergegebenen «Theaterszenen» dürfen wir sozusagen als Schlussbouquet und Vermächtnis eines begabten Lehrers und Praktikers entgegennehmen. Unsere besten Wünsche begleiten Ruedi Mumenthaler, den Geschäftsführer der Berner Sektion unseres Verbandes, wenn er sich demnächst aus dem Erwerbsleben zurückzieht. Zw.

Tabelle 1: Aufwand an Dieseltreibstoff, Arbeitszeit und Kosten bei der Feldbestellung für Winterweizen in mittelschwerem Boden mit einem Traktor von 48 kW (65 PS) (aus FAT-Bericht Nr. 200)

Bestellverfahren mit:	Aufwand Treibstoff l/ha	Aufwand Arbeitszeit h/ha	Kosten Fr./ha
1. Zweischarpflug	25	4,0	215.-
- Feingrubber (3 x)	18	2,1	122.-
- Sämaschine	4	0,9	61.-
Total Aufwand	47 (100)	7,0 (100)	398.- (100)
2. Spatenmaschine	25	3,3	234.-
- Feingrubber (2 x)	12	1,4	81.-
- Scheibensämaschine	4	0,9	64.-
Total Aufwand	41 (87)	5,6 (80)	379.- (95)
3. Meisselgrubber (2 x)	16	2,0	101.-
- Feingrubber (2 x)	12	1,4	81.-
- Scheibensämaschine	4	0,9	64.-
Total Aufwand	32 (68)	4,3 (61)	246.- (62)
4. Frässaat mit Vorgrubbern			
- Meisselgrubber (1 x)	10	1,2	57.-
- Frässämaschine	14	2,0	194.-
Total Aufwand	24 (51)	3,2 (46)	251.- (63)
5. Frässaat ohne Vorgrubbern			
- Frässämaschine	14 (29)	2,0 (29)	194.- (49)

Tabelle 2: Pflanzenerträge in Abhängigkeit der Bestellverfahren (aus FAT-Bericht Nr. 200)
(Durchschnittswerte aus Vergleichsversuchen von 1975 bis 1981)

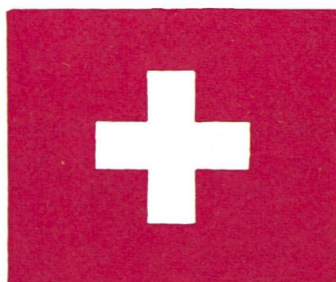
Bestellverfahren mit	W-Weizen (7)*		W-gerste (1)		W-raps (3)		S-weizen (3)		K'mais (1)		Z'rüben (1)		Kartoffeln (1)	
	dt/ha	%	dt/ha	%	dt/ha	%	dt/ha	%	dt/ha	%	dt/ha	%	dt/ha	%
1. Pflug	53,9	100	52,7	100	25,7	100	47,5	100	66,8	100	486	100	361	100
2. Spatenmaschine	55,3	103	62,8	119	--	--	44,1	93	93,0	139	497	102	386	107
3. Meisselgrubber	57,3	106	64,2	121	24,0	93	47,1	99	92,2	138	484	100	408	113

*) in () Anzahl Vergleichsversuche

Tabelle 3: Weizenerträge bei Bestellung mit Pflugfurche und Frässaat (aus FAT-Bericht Nr. 200)
(Durchschnittswerte aus Vergleichsversuchen von 1975 bis 1980)

Bestellverfahren	W-weizen (3) *)		W-weizen (3)		S-weizen (1)	
	A	%	B	%	A	%
	dt/h		dt/h		dt/h	
1. Pflug	45,8	100	59,6	100	43,4	100
2. Frässaat mit Vorgrubbern	45,9	100	59,7	100	44,0	101
3. Frässaat ohne Vorgrubbern	45,8	100	62,1	104	37,3	86

*) in () Anzahl Vergleichsversuche in: A = schwerem Boden B = mittelschwerem Boden



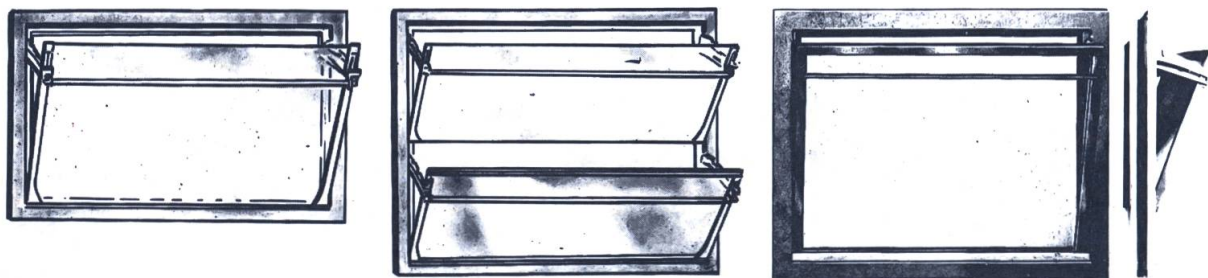
Schweizer Produkt

AGRALU-Türen für Stall und Hof



● leicht und solid ● formbeständig ● beste Isolation ● witterungsbeständig ● nicht rostend ● Die montagefertige Alu-Türe in allen Norm- und Spezialgrößen. Schweizer Qualität und günstiger Preis dank rationeller Eigenfabrikation.

STALLAG-Kunststoff-Fenster



Kunststoff-Fenster ● ALU-Fenster ● Thermofenster mit Isolierverglasung ● Mehrzweck-Fenster ● Einflügel- oder Zweiflügelfenster ● Alle Norm- und Spezialgrößen.

Besuchen Sie
uns an der ZELA



STALLAG

Türen – Tore – Fenster
Stalleinrichtungen
6362 Stansstad
Tel. 041 / 61 74 74

Senden Sie mir bitte Ihren Katalog

Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Doppelbereifung

Giterräder, Pneus und Felgen



müller-ruswil
FRANZ MÜLLER
 mechanische Werkstätte
 6017 Ruswil, Tel. 041/73 11 58

alle Grössen – für alle
 Traktoren-Typen.
 Die grösste Auswahl
 in der Schweiz.

Verkauf durch den
 Landmaschinen-Fachhandel.

Besuchen Sie uns an der ZELA in Luzern



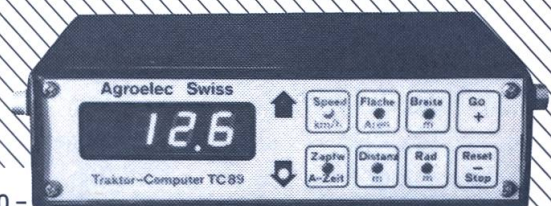
Der erfolgreiche Landwirt setzt diese AGROELEC-Geräte ein

10 Jahre
 AGROELEC AG

- Digital-Tachometer für Traktoren
- Traktorcomputer; auch mit Spraycontrol
- Multi-Arenzähler für Erntemaschinen, a.m. Radar
- Arbeitsstundenzähler-Drehzahlüberwachung
- Regelgeräte für Beregnungsmaschinen
- Feldspritzen-Einzelgeräte



ab Fr. 420.-



ab Fr. 620.-

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte: AGROELEC AG, R. Zuber, 8477 Oberstammheim, ☎ 054-45 14 77

I.P.: I wär derfür, dass mer der Grienhoger würde zure Trochematte la erkläre. Das git de Bitrag u d'Produktion wird nid no witer gschteigeret.

H.B.: Aba Gäld. Das Bitzeli Bitrag isch si nid derwärt. Überhoubt, Blüemlimatte sigi für d'Pfiffolter u d'Esle, het mer Bärnu gseit.

I.P.: Was isch e Pfiffolter?

H.B.: E Pfiffolter isch e Schmäterling.

I.P.: Die sy ömu o schön. Oder öpe nid?

H.B.: Wowohl scho, aber nid eso wirtschaftlich.

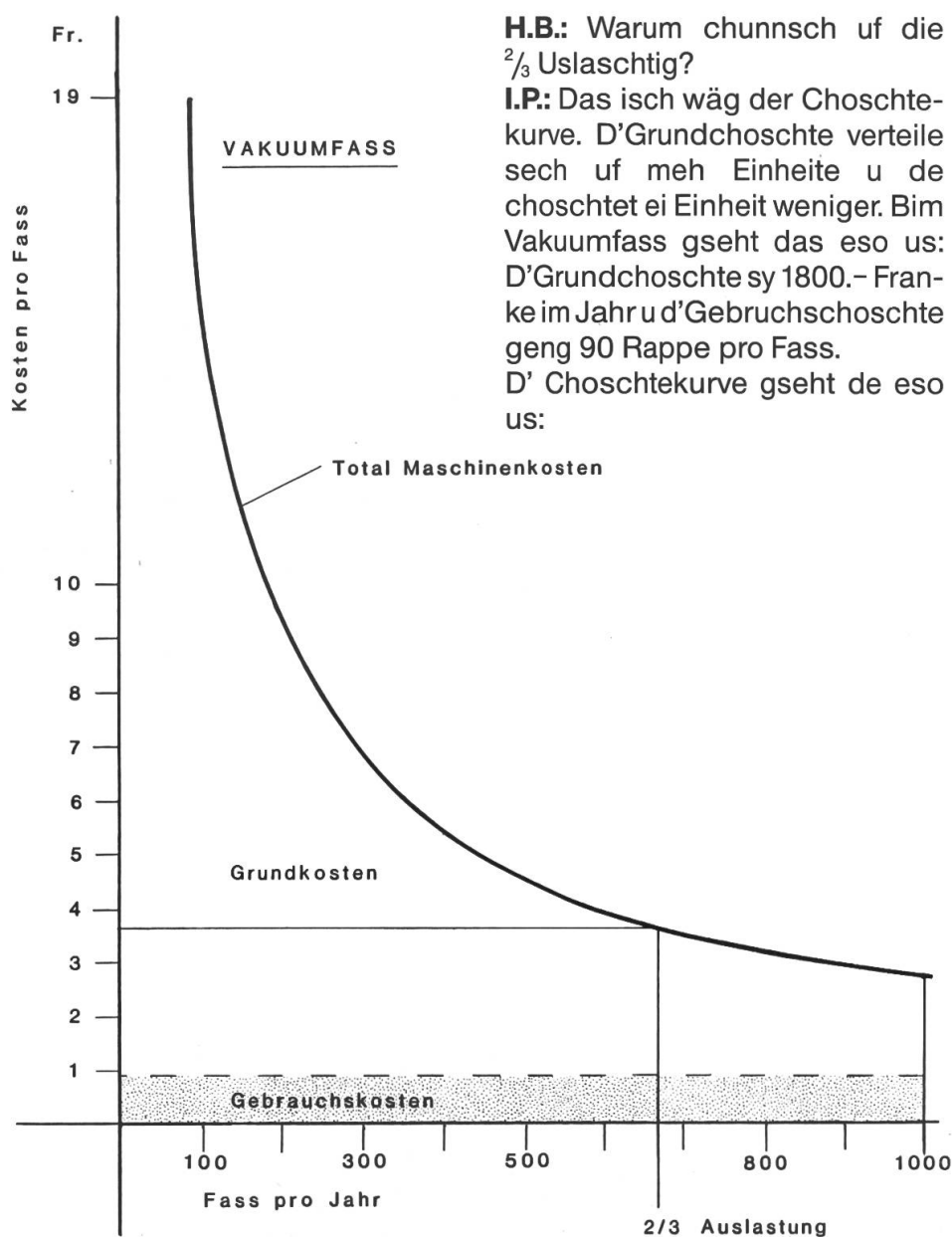
I.P.: I weiss es de nid. Wed alls rächnisch: der Zwöiachsmäher, der Transporter, d'Pschüttiverschluchig u de no ds Druckfass u derzue no der Mischtkran u der Zetter. Mir sötti da emal e chli Orinig mache i üser Übermechanisierung.

H.B.: Du chunsch mer grad rächt. Bis jetz hei mer ömel geng alls zahlt. U we mir zwe eleinig wei Misch u Pschütti ustue, so müesse mer o Maschine derfür ha. So wärde mer öppe o einisch fertig. Was heisst scho übermechanisiert?

I.P.: Alli Maschine wo mer nid zu zwe Drittel uslaschte, sötte mer nid eleinig ha oder nume als Occasion choufe.

H.B.: Was bedütet zu zwe Drittel uslaschte?

I.P.: Da im FAT-Brecht «Kostenelemente» steits:



H.B.: Ja, was wosch de mache für ne grösseri UsLaschtig z'übercho?

Maschine	Lebensleistung	Lebensdauer	100% Auslastung pro Jahr	2/3
Vakuumfass 4000 l	12 000 Fass	12 Jahre	1000 Fass	666 Fass
Hydrauliklader mit ZW	20 000 m ³	12 Jahre	1666 m ³	1100 m ³
Mistzetter 4 t	4 000 Fuder	10 Jahre	400 Fuder	264 Fuder

I.P.: Mir müesse halt d'Maschine mit em Nachbar zäme bruche u o Mitglied vom Maschinering wär-

de. De gits verschideni Möglich-
keite. Lue da isch no e Tabälle vo
mim alte Maschinekundlehrer.

Form	Maschinenbesitz	Charakteristik	Motto
1. Partner	einzel	«entlehne» (zu deutsch ausleihen)	«mitenand geits ringer»
2. Maschinenring	einzel	Geschäftsführer organisiert die Vermietung	Jeder kann, keiner muss
3. Maschinen- genossenschaft	gemeinsam	Solidarhaft	Einer für alle – alle für einen!
4. Lohnunternehmen	einzel	Unternehmer kommt «uf d'Stör»	Gute Verträge bringen fristgerechte Arbeits- erledigung
5. Maschinen- gemeinschaft	einzel und/oder gemeinsam	gemeinsame Planung und evtl. gemeinsame Bearbeitung	Jeder muss wollen
6. Neue Produktions- formen	gemeinsam und/oder einzel	Freiwillige Produktions- gemeinschaft (z. B. einfache Gesellschaft OR 530 ff)	Freiwilliger Verzicht auf scheinbare Freiheiten!

H.B.: Aba, das isch es Gschtürm.
De wei se geng beid zur gliche Zyt
bruche.

I.P.: Ja äbe. Da muess me halt es
paar Vorussetzige erfülle, dass es
guet geit. Lue da hani no e anderi
Zämostellig, vo däm alte Ma, wo
d'Gründ für ne überbetrieblechi
Zämarbeit agit.

1. **Arbeitserleichterung**
2. **Arbeitszeitverkürzung**
3. **Wunsch nach Freizeit und Ferien**
4. **Verringerung der physischen und psychischen Belastung**
5. **Ausbruch aus betrieblicher Isolierung**
6. **Soziale Absicherung für 1-Mann-Betrieb**
7. **Erhöhung des Einkommens**
8. **Senkung des Aufwandes**
9. **Sicherung des Einkommens**
10. **Arbeitsspitzen brechen**
11. **Schlagkraft steigern.**

H.B.: Das lüchtet mer i. Was
stellsch de für Aforderige a di Be-
teiligte?

I.P.: Öppe e so: Der Mönch als
Mitglied vore Gmeinschaft het
vier Bsunderheite:

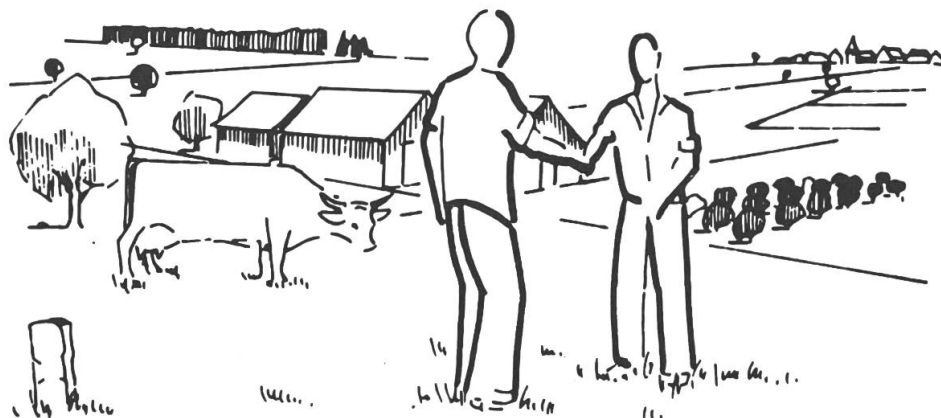
1. *Der Kopf* dä brucht geistigi
Schuelig zum Dänke. Är muess
der Ufward chönne usrächne.
U öppe es Mal e Geischesblitz
vosech gäh.
2. *Ds Härz* sötti o für anderi e chli

schla u nid geng nume füre
Ego.

3. *D'Hand* die muess güebt wär-
de u mit em richtige Wärchzüg
d'Maschine pflege u revidiere
u o öppe chönne repariere.
4. *Der Charakter* sötti gemein-
schaftswillig, vernünftig, gross-
zügig, tolerant u humorvoll sy.

H.B.: Du bisch nid grad beschei-
de.

I.P.: We jede i däre Richtig sich

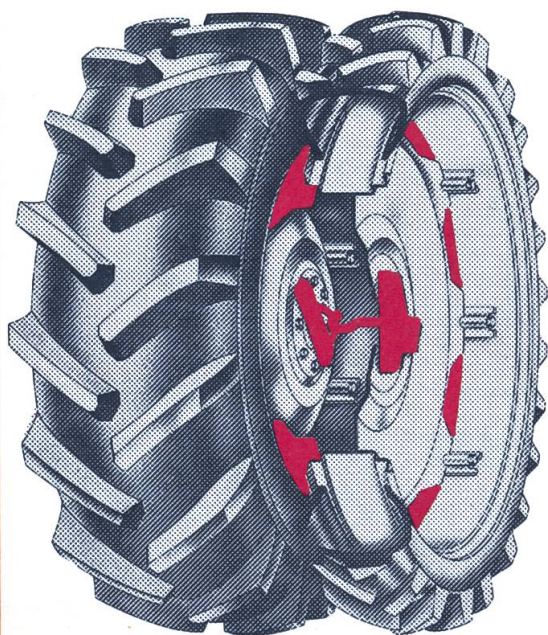


Aus Landw. Betriebslehre LMZ, Zollikofen



Räderfabrik

Problemlos Räder kuppeln!



Mit der Doppelradkupplung AW

Ob das breite oder das schmale Rad am Schlepper ist:
das andere Rad ist automatisch
und ohne mühsamen Umbau
sofort als Doppelrad verwendbar.

**Unser Prinzip ist einzigartig auf
dem europäischen Markt.
Internationale Anerkennungen
beweisen es.**



Überzeugen Sie sich, wir beraten
Sie gerne!

Gebr. Schaad AG
4553 Subingen
Tel. 065 44 32 82

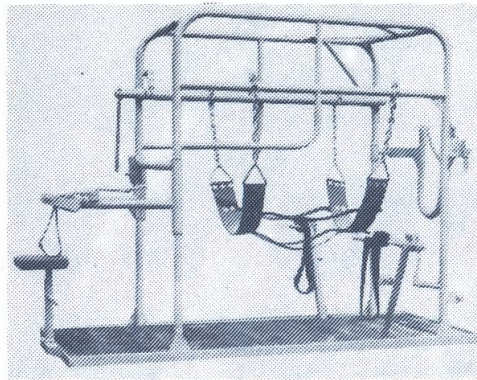


Klauenpflegestand

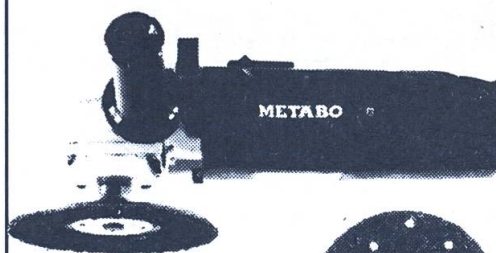
Perfekt

mit Hinter- und Vorderfusswinde.
Lieferbar mit Ratschen-Sicherheits-
kurbeln bei der Gurten- und Hinter-
fusswinde.

In der Schweiz über
5000fach bewährt,
darum der Meistgekaufte.



Klauenstecher Metabo mit der
Speziatscheibe Klauenflex macht
das Klauenstechen zur Freude.



Mit dieser Scheibe
können mind.
100 Klauen
bearbeitet werden.



Verlangen Sie Prospekte und
Preisliste.



Peter Amhofs Erben
Landmaschinen
5648 Alikon AG
Tel. 042 - 66 13 80

Das Fachinserat ins Fachblatt!

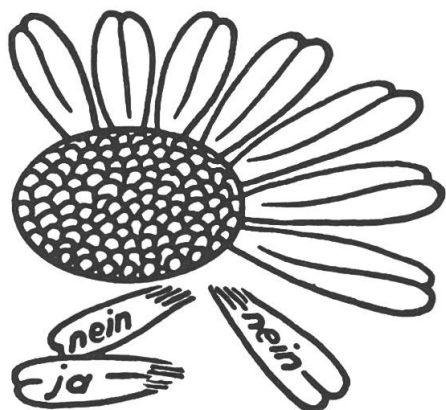
sälber erzieht, so bestah no Usichte uf Erfolg.

H.B.: Da müessti me ir Wiegle demit afa u o ir Schuel e chli anders erzieh. Kennsch Du settegi Bispiel?

I.P.: Settegi Gmeinschafte gits e Hufe u wemer für d'Zuekunft o di mönschlechi Buechhaltig mache zstimme, de chöi mer die Zämerarbeit no starch verbessere.

H.B.: Sött me de da nid öppis schribe?

I.P.: Das cha me. Me muess nid. Aber für grösseri, türeri Maschine oder Traktore wärs sicher guet. Es git da derzue vordruckti Formular. Lueg der die Muschter emol guet a. Wenn mer de bruche dervo chöne mer si z'Riniken (beim SVLT) bstelle.



Aus Landw. Betriebslehre, LMZ

3. Gespräch

Das wird geng komplizierter u schwieriger.

H.B.: Du Isidor, i ha a der Maschineusstellig e neui Sämaschine gseh, wo guet giengi für üser Fahrgasse. Vier Meter Säbreiti, pneumatisch, hydraulisch uflappbar für Strassefahrt. 12 m Spritzbalke, 12 m Düngerstreuer, 12 m Striegel ...

I.P.: ... u dank o 12 m Mähdescher-Mäibalke?

H.B.: Nei das nid. 4 Meter tuets.

Du hesch ja gseit, me sötti zäme ha u mitenand pure. I ha tänkt, wemer üsere Fuf mit zäme ca. 36 ha Säiflächi e sone Maschine würde choufe. Was meinsch?

I.P.: Das isch zwenig Flächi für z'rentiere. Me muess mängisch o usrächne, wie lang ds Kapital, also die 12'000.- Franke, oder meh wärche.

Binere Leischtig vo 120 Are pro Stund chöme mer uf 3600 Are durch 120 Are uf 30 Stund produktivi Säizyt. We mer no glich viel Wäg- u Rüschtzyt derzuerächne, isch d'Maschine öppe ei Wuche am Wärche u 51 Wuche produziert si im Schopf Grundchoschte.

Binere Läbesleischtig vo 1000 ha

Samro

bei Kartoffeln und anderen Knollengewächsen...

Die Samro Bystronic Maschinen AG entwickelt, baut und vertreibt Maschinen für das Legen, Pflegen, Ernten und Sortieren von Kartoffeln und anderen Knollengewächsen. Die Marke «Samro» ist zum Gattungsbegriff für Kartoffelerntemaschinen schlechthin geworden.

Selbstverständlich entsprechen alle Modelle höchsten Ansprüchen und besitzen dank hervorragender Qualität und Präzision eine extrem lange Lebensdauer. Viele Samro-Maschinen verrichten ihre Arbeit treu und zuverlässig seit über 30 Jahren.

Kartoffelvollernter

Nach dem bewährten Samro-Prinzip: Jedem Landwirt die ihm zusagende Maschine!

SAMRO OFFSET + MASTER

Vollhydraulische Seitenroder, auch als Halbseitenroder einsetzbar, die neue Maschinengeneration.

SAMRO FARMER + SC

Standardprogramm im Baukastensystem, mit Zubehör nach Mass.

Kartoffel-Legemaschinen

Auch auf dem Gebiete der Legeautomaten sind wir mit **CRAMER** und **STRUCTURAL** die Nr. 1 auf dem Schweizer Markt.

Wir vertreiben die für die Schweiz geeigneten Maschinen, bieten einwandfreie Qualität, hohe Betriebssicherheit und den bewährten **SAMRO-Service**.

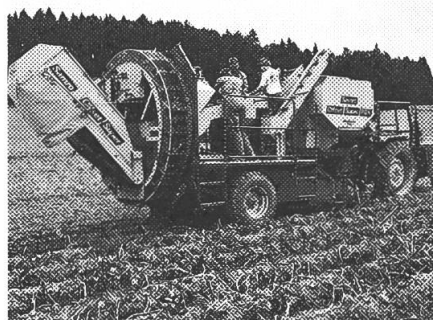
Maschinen nach dem Bechergurtsystem:

CRAMER MINOR + MINOR SUPER 2- und 4reihig
CRAMER JUNIOR SPEZIAL 2- und 4reihig

Maschinen nach dem Riemenlegesystem:

STRUCTURAL 2- und 4reihig, feste Reihenweiten, verstellbare Reihenweiten

Samro Bystronic Maschinen AG



CH-3400 Burgdorf, Telefon 034 22 55 55

...immer einen Schritt voraus

wird si 28 Jahr alt (1000 ha : 36 ha) bis si brucht isch.

H.B.: Ja was wei mer de?

I.P.: Mir chönnti o emal ei *kei* Maschine choufe. I gloube, Bärnu het e settigi Maschine. Vielleicht chunnt är üs cho säie.

H.B.: Also das de scho nid. Säie wott i de geng no sälber. Süschi isch das de nümme puret.

I.P.: So frag doch Bärnu, ob är Dir nid der Traktor mitsamt der Sämaschine z'bruche gäbi. Du chasch ja fahre. Settig Zämeschlüss mache anderi Undernä-

mige o. I ha g'hört, dass d'Gnosseschafte nöi tüegi organisiere.

H.B.: Das isch öppis anders, die tüe nid pure.

I.P.: Aber si sy o Undernämer u sötte dervo chönne läbe.

H.B.: Das wird geng komplizierter u schwieriger.

I.P.: Das isch halt eso. Üse Maschinekundlehrer het albe gseit:

Maschine rentiere wenn:

1. Türi Maschine viel brucht wärde

2. Pro ha wenig Maschinekapital investiert isch

3. Bi beschter Maschinepfleg

4. Keiner Prestigechöif

Grösseri, komplizierteri u meischtens türeri Maschine stelle grösseri Aforderige a Mönsch: **Meh Kenntnis brucht me Usbildig.**

Meh Pfleg brucht meh Wärschütz u e Wärschstatt.

Meh Flächi brucht meh Zämearbeit u dermit e bruchbare Charakter mit gueter Bildig.

All das sötti zäme passe.

H.B.: Über all das muess i zersch e chli nachedänke.

SVLT-Weiterbildungszentrum 1 5223 RINIKEN AG Tel. 056 - 41 20 22

Kurstabelle Winter 1989/90

Datum:	Art der Kurse:	Kurstyp:	Anzahl Tage:
7.2.	Fahrzeugelektrik und Anhängerbeleuchtung instandstellen	E 1 (besetzt)	1
8.2.	Fahrzeugelektrik und Anhängerbeleuchtung instandstellen	E 1 (besetzt)	1
9.2.	Hydrauliksysteme in Landmaschinen, hydr. Anhängerbremse, Unterhalt und Montage einfacher Anlagen	H 2	1
12.2.-14.2.	Autogenschiessen, Hartlöten und Schneidbrennen	M 3	3
12.2.-16.2.	Elektroschiessen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschiessen	M2 V (besetzt)	5
15.2.	Hydrauliksysteme in Landmaschinen, hydr. Anhängerbremse, Unterhalt und Montage einfacher Anlagen	H 2	1
16.2.	Motorsäge, Wartung und Reparatur, Ketten- und Schwertpflege	A 8	1
19.2.-21.2.	Autogenschiessen, Hartlöten und Schneidbrennen	M 3	3
19.2.-23.2.	Elektroschiessen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschiessen	M2 V (besetzt)	5
23.2.	Schärfen und Härten von Werkzeugen und landw. Maschinenmessern	M 9	1
26.2.-28.2.	Autogenschiessen, Hartlöten und Schneidbrennen	M 3	3
26.2.-2.3.	Elektroschiessen mit Auftrag-, Reparatur- und Schutzgasschiessen	M2 V	5
5.3.	Hochdruckpressen: Einstellung und Knüpf-Entstörung	A 7	1
6.3.	Hochdruckpressen: Einstellung und Knüpf-Entstörung	A 7	1
7.3.-8.3.	Chemischer Pflanzenschutz: Geräte, Mittel, Technik	A 10	2
13.3.-16.3.	Mähdescher: Einführung für Fahrer in Technik und Unterhalt	A 5	4

Das Mitbringen von Maschinen, Maschinenteilen und Geräten ist sehr erwünscht.

Rechtzeitige Anmeldung sichert einen Kursplatz. Verlangen Sie Detailunterlagen und Anmeldeformulare beim: SVLT, Postfach 53, 5223 Riniken (Tel. 056 - 41 20 22).